

Südmagyar

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Ugos, Bonmaggasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Hofenzweig.**
Buchdruckerei Dusvóthy & Hoffner, Ugos, Bonmagg. 18
Telefon Nr 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Ugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zusendung.
Einzelnummer: Sonntag 20 H., Mittwoch 12 H.

XXIV. Jahrgang.

Ugos, den 1. März 1916.

Nummer 18

Sicherung des Frühjahrs- Anbaues.

Wir haben schon oft darauf hingewiesen, daß unsere Feinde gehofft haben, die Zentralmächte durch Aus Hungern zu bestegen.

Die katastrophalen Witterungsverhältnisse und dadurch verursachten Mißernten schienen diesen Plan zu unterstützen. Nun es ist bisher nicht gelungen und wird hoffentlich auch in Zukunft nicht möglich sein.

Aber so viel ist gewiß, daß wir selbst vor den schwersten Anstrengungen und Opfern nicht zurückschrecken dürfen. Wir müssen alles aufbieten, damit unsere Felder bebaut werden.

Dies ist gewiß nicht leicht. Nachdem nun auch die 42 - 50jährigen Männer einrücken müssen, kann man sagen, unsere Dörfer sind entvölkert. An Zugkraft fehlt's auch. Und dazu nun diese launenhafte Witterung, welche die Schwierigkeiten verdoppelt.

Gewiß, unser Herrgott stellt uns auf eine harte Probe. Es ist nicht zum wundern, daß unsere Frauen, Greise und Kinder am Bande müde werden. Und doch müssen wir durchhalten und dürfen nicht erlahmen. Sonst ist Alles verloren.

Denken wir an die unsäglichen Mühen und Entbehrungen unserer Krieger, für die wir Brod schaffen müssen. Wenn wir kleinmütig werden, denken wir an jene Millionen Menschen z. B. in den Karpathen, deren Ortschaften verwüstet wurden, die ihr ganzes Hab und Gut verloren haben.

O, nun so schlecht geht's uns noch nicht. Wir haben unser schützendes Dach, unsere Stube, unser Bett. Nur arbeiten müssen wir mehr, viel mehr, als gewöhnlich.

Die Regierung hat diesbezüglich eine Verordnung erlassen, in welcher die Behörden angewiesen werden, selbst mit Brachialgewalt jeden zur Arbeit zu zwingen, damit alle Felder angebaut werden. Sowie bei Hochflutgefahr

die öffentliche Arbeitskraft von den Behörden in Anspruch genommen wird, so wurde ihnen dies Recht auch zur Beforgung des Frühjahrsanbaues eingeräumt.

Kommissionen werden tätig sein an der Seite des Bizegespans, des Oberstuhlrichters, und in der Gemeinde, werden sie kontrollieren, ob ein jeder arbeitsfähige Mensch, ob Mann oder Frau, arbeitet und nach Kräften zur Feldbestellung mitwirkt.

Bei unseren Bauern tut gewiß jeder das Möglichste aus eigenem Antriebe und in der Erkenntnis der Notwendigkeit. Aber es gibt schon auch solches Arbeitsvolk im Lande, welches sich gerne vom Staate erhalten lassen und die Hände in den schoß legen möchte. Da ist energisches Eingreifen der Behörden notwendig. Wo Pflichtgefühl und Gewissen zu schwach sind, da muß eben die starke Hand der Staatsgewalt einschreiten. Und es ist patriotische Pflicht eines Jeden, solche bequeme Leute der Behörde anzuzeigen. Krieg ist Krieg. Da muß jeder sein Möglichstes tun. Der eine im Schützengraben, der Andere in der Wirtschaft.

Tagesneuigkeiten.

Generalversammlung von Finanz- Instituten.

Die Krassoer Sparkasse, eines unserer angesehensten Finanzinstitute hielt Sonntag, den 27. Feber vormittags um 10 Uhr in Sitzungssaale der Anstalt ihre 36. ordentliche Generalversammlung.

Aus dem Berichte der Direktion ist ersichtlich, daß das Institut trotz der für das Bankgeschäft unzutraglichen Kriegsverhältnisse dennoch eine intensive Tätigkeit entwickelte und da sich der Wirkungskreis des Institutes nicht ausschließlich auf Entrierung und Abwicklung bankmäßiger Geschäfte beschränkt, sondern industrielle Unternehmungen der Anstalt eng affiliert sind, so hat sich doch im Jahre 1915, wenn auch das Wechselporte-

feuille und das Hypothekendarlehensgeschäft zufolge des Krieges leidet, das Gesamtvervirement der Krassoer nicht vermindert und konnte auch ein ansehnlicher Reingewinn ausgewiesen werden. Daß man dem Institute auch während des Krieges - wo die Einlagen durch die Angftlichkeit der Einleger gewöhnlich abzunehmen pflegen - so wie bisher ein ungeschmälertes Vertrauen entgegenbringt, ist eben aus der Höhe der Einlagen ersichtlich, welche sich mit 6,329.506 K bezifferten.

Auch ihren patriotischen Pflichten hat die Anstalt in vollstem Maße entsprochen, was den Beweis erbringt, daß die leitenden Persönlichkeiten derselben sich dessen bewußt sind, was das Vaterland in solch schweren Zeiten von den größeren Finanzinstituten recht und billig erwarten kann.

Die Anstalt hat nicht nur selbst bedeutende Summen Kriegsanleihe gezeichnet, sondern auch durch Lombardierung von Kriegssrenten in der Höhe von 2 1/2 Millionen K auch die Kriegsdarlehenszeichnung ihrer Einleger gefördert.

Zu der Generalversammlung waren die Aktionäre in sehr großer Anzahl erschienen. Wir bemerkten die Herren: Elek v. Pataj, Aurel v. Jffely, Daniel v. Nikolits, Ignaz Deutsch jun., Max Hirschl, Alexander Baumel, Alfred Klein, Julius Holzner, Rhöbus Nemeth, Max Hirschl, Direktor L. Szeker, Dr. Emil Duschniz, Jugo Engel, Ludwig Szillai, Alexander Laszlo, Stefan Szekely, Samu Hunwald, Emil Tyroler, Geza Grünhul, Ludwig Bertes, Dr. Dobo, Julius Blau, Karl Mayer, Franz Görner, Jzso Kiriza, Siegmund Schiesler, Samuel J. Deutsch, Mikolaus Putnok, Dr. Desider Fekete u. A.

Der Präses der Anstalt Elek v. Pataj leitete die Generalversammlung. Er designierte zum Schriftführer Adolf Rudali u. zu Protokollauthentifikatoren Stefan Szekely und Mikolaus Putnok und enuntierte, daß vor der Generalversammlung 610 Aktien mit 1105 Stimmen deponiert wurden, bei der Generalversammlung erschienen 32 Aktionäre, welche 876 Aktien mit 945 Stimmen repräsentierten. Der Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates wurde zur Kenntnis genommen und beiden das Absolutorium erteilt. Von dem Reingewinn von 310.791 K wurden nach statutarischer Dotierung der Reserven 200.000 K zur Bezahlung

denden

vor der
kann, ist
alt, oder
ommerzial-
Aktionär
bestimmt,
ffentliche

toriums.

assiva

—
06
30
87
25
48

Haben

45
54
62
89
50

er m. p.

p.

nyi m. p.

einer Dividende à 20 K verwendet. In die Direktion wurden auf 3 Jahre Jg. Deutsch jun., Julius Holzner und Ludwig Vertes, in den Aufschuß auf 2 Jahre Koloman Schöpf gewählt.

Bei Schluß der Versammlung beantragte Nikolaus Putnok sowohl dem Präses, als der Direktion und dem Beamtenkörper für ihre unermüdete, ersprießliche Tätigkeit protokolларischen Dank zu votieren.

Auch die „Délmagyarországi Bank“, dieses musterhaft geleitete Finanzinstitut, hielt am selben Tage vormittags unter Vorsitz des Präses der Anstalt, Landtagsabgeordneten Karl v. Hüfär seine 14. ordentliche Generalversammlung, bei welcher 12 Aktionäre mit 1686 Stimmen vertreten waren.

Präses Karl v. Hüfär betraute mit der Führung des Protokolles Buchhalter Kornel Múhosu. mit der Authentifizierung des Protokolles die Aktionäre Nikolaus Putnok und Dr. Dobó.

Der Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates wurden zur Kenntnis genommen und das Absolutorium erteilt. Von dem Reingewinn von 48.637 K wurden nach Dotierung der Reservefonds 35.000 K als Dividende à 7 K verwendet.

In die Direktion wurden gewählt: A. Bäumel, Dr. Cajus Brediceanu, Alexander Epstein, Bela Gidofalvy und Karl v. Hüfär. In den Aufsichtsrat Dr. Döbner.

Nach Schluß der Generalversammlung wurde auf Antrag Dr. Dobó's sowohl dem Präses, als auch der Direktion und dem Beamtenpersonal für ihre ersprießliche Amtswaltung protokolларischer Dank votiert.

Die Erste Karansebeser Sparkassa, dieses immer mehr und mehr aufblühende und bestaffredierte Finanzinstitut unserer Schwesterstadt hielt ihre Generalversammlung am verflossenen Sonntag. Der Bericht der Direktion erbringt den Beweis, daß das Institut unter der sachlichen Leitung des Direktors, kön. Rat Karl Schwab, sowie des geschäftsführenden Direktors Norbert Fischer in jeder Hinsicht auf der Höhe seines Berufes steht und sich durch Solidität und umsichtige Leitung immer größeres Vertrauen erwirbt.

Der Stand der Einlagen beläuft sich auf 3.132.577, während sie im Vorjahre bloß 1.749.571 K betragen. Daß das Wechselportefeuille einen Rückfall aufweist, ist bloß dem Kriegsstande zuzuschreiben.

Der Bericht der Direktion wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und sowohl dem Präsidium, als auch der Direktion und dem Personal Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Personalmeldungen.

Obergespan, k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan v. Medve begab sich Montag in amtlichen Angelegenheiten nach Budapest. — Landtagsabgeordneter Daniel v. Nikolits, der längere Zeit hindurch das Bett hüten mußte, befindet sich, wie wir mit Freude registrieren, bereits auf dem Wege der Besserung. — Generalmajor Desider v. Molnar ist zum Besuche seiner Familie in Lugos eingetroffen.

Hr. Gottesdienst.

Vom 3. März angefangen beginnt der Freitags-Abendgottesdienst um 1/26 Uhr.

Ernennung.

Der Unterrichtsminister ernannte die diplomierte Lehrerin Blanka Radó zur ordentlichen Lehrerin an der Kommunalschule in Ormenyes.

Militärische Auszeichnung.

Dem Hauptmann im Generalstab Dengi Isolt und dem Honved-Artillerieleutnant Josef Bodnar wurde in Anerkennung ihrer ausgezeichneten Dienstleistung das Signum laudis verliehen.

Notis an das Publikum.

Bis auf weitere Verfügung des Handelsministers können zu folgenden Feldposten keine Privatpakete aufgegeben werden: 9, 16, 34, 45, 46, 49, 95, 99, 103, 140, 151, 168, 170, 187, 190, 210, 211, 227, 228, 229, 230, 233, 234, 260, 261, 264, 265, 266, 300, 307, 308, 315, 316, 313, 319, 331, 336, 337, 238, 339 und 341.

Der König der Skizzen in der Olympia.

Zwei Tage hindurch wird unser Olympiathheater der Schauplatz eines interessanten künstlerischen Ereignisses sein. Es gelangt nämlich unter Mitwirkung bestbekanntester hauptstädtischer Künstler und Künstlerinnen der gelungenste Skizzen der Saison: Tanczos Marcsi zur Aufführung. Der Skizzen unterscheidet sich in vielen Stücken von ähnlichen literarischen Werken durch seine große Dauer, seine interessante Szenierung, seine geistreiche Wache und macht daher eher den Eindruck eines grandiosen Theaterstückes.

Der Skizzen besteht aus 6 Teilen und ist nicht pikant, aber heiter und interessant. In die Rollen verteilen sich namhafte Budapest-Künstler und Künstlerinnen mit der berühmten Debreczener Subrette Lily Borbely an der Spitze. Lily Borbely ist nach Fedak Sari die beste Subrettänzerin und die berühmteste Provinzsängerin. Die zweite Hauptdarstellerin des Skizzenstückes ist Carola Hollay, die durch ihre Schönheit, durch ihr intelligentes Spiel und mit ihrem auf dem Film produzierten Salome-Tanz Aufsehen erregt.

Unter den männlichen Darstellern setzt Alfred Deesy — der ungarische Psylander — durch seine staunenswerte Ähnlichkeit mit dem dänischen Star die Psylander-Schwärmer in Bewunderung. Den humoristischen Teil des Skizzenstückes repräsentiert Franz Polgar, der mit jedem Wort und jeder Bewegung Lachstürme entfesselt. Der Skizzen dauert 1 1/2 Stunden und enthält mehrere Gesangs- und Tanzpiezen. Die Eintrittspreise werden an beiden Tagen Samstag und Sonntag mäßig erhöht sein.

Spendenausweis.

In die Kassa der Lugoser Filiale des Roten Kreuzvereines flossen im Monate Feber folgende Spenden ein: Anton Jakab 12 K, Ludwig Lukacs Balinc 43.40 K, Kreisnotariat Szaparyfalva 36 K, Anonymus Lugos 100 K, Sammlung im Feber 681 K, Spende der Poporul vom Jahr 1915. 600 K, Nikolaus Dozics aus Krajova 100 K, Abraham Goldenberg aus Sofia 100 K, Rebekka Danon Sofia 2 K, Facsader Bank A.-G. 50 K, Stefan Szekely 10 K.

Märzsenfationen in der Olympia.

Merken Sie sich:

- 1-2. Ragmarek. (Das schönste Militärlustspiel.)
3. Dr. Faust. (Eine Sensationstragödie von äußerster Spannung.)
- 4-5. Alfred Deesy Kabarett- und Spektakelvorstellung.
- 6-7. Simon Judit. (Die Sensation der Saison.)
- 10-11. Das Abenteuer des Bon Dola. (Ein Filmspiel mit eigenartigen und überraschenden Szenen.)

Generalversammlung.

Der Hilfsverein des hiesigen Obergymnasiums, der schon vor vielen Jahren gegründet wurde und sich den edlen Zweck stellte, mittellose Schüler der Anstalt zu unterstützen, hielt Sonntag den 27. d. M. seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Als bedeutendstes Moment derselben ist hervorzuheben, daß bei derselben der beliebte und populäre Abgeordnete unserer Stadt, Herr Daniel v. Nikolits zum Präses des Vereins gewählt wurde, also ein Mann, der Garantie bietet, daß er die edlen Ziele dieses philanthropischen Vereins gewiß nach besten Kräften fördern wird. In den Ausschuß wurden als neue Mitglieder gewählt: Dr. Johann Bakteklu, Obernotär Dr. Josef Billek, Fabrikdirektor Geza Grünhut, Großkaufmann Alfred Klein und Advokat Aurel Baleau. Es ist vorausichtlich, daß die neugewählten Mitglieder mit dem neuen Präses an der Spitze diese philanthropische Institution zu neuer Blüte bringen werden, da doch dieser Verein sich, wie wir oben erwähnten, so edle Ziele vorsteckt, welche anzustreben und zu fördern die Ambition eines jeden human denkenden Menschen bildet.

Beginn der Theater Saison.

Wie wir erfahren, wird Direktor Balla die Lugoser Theater Saison nicht am 1. April — wie wir seiner Zeit berichteten, sondern erst am 18. April eröffnen. Es ist fraglich, ob diese Hinausschiebung auch dem Erfolge der Saison dienlich sein wird.

Pferde-Enthebung.

Laut Reskript des Honvedministers werden bei Einberufung der Evidenzpferde die volkswirtschaftlichen Interessen Berücksichtigung finden. Die Feldbesitzer können um Enthebung ihrer Pferde beim Militär-Kommando ansuchen. Das Ansuchen muß von der Gemeindevorsteherung begutachtet werden.

Erlaube mir das g. Publikum von Lugos und Umgebung höflichst zu verständigen, **dass ich am 1. Feber in Lugos, in der Széchenyigasse in den Lokalitäten des Apollo-Theaters eine**

Uhren- und Juvelen-niederlage, und Graveurwerkstätte

errichtet habe. — Dasselbst werden auch alle in die erwähnten Fächer schlagenden Reparaturen übernommen und auf das gewissenhafteste ausgeführt.

Um recht zahlreiche Aufträge bittet hochachtungsvoll

ALEXANDER BRONFELD

Heranziehung der Aerzte der Jahrgänge 1872 bis 1865 zum Dienste.

„Streffleus Militärblatt“ verlautbart. In Oesterreich können die in den Jahren 1872 bis 1885 geborenen Aerzte auf Grund der erweiterten Landsturmpflicht nach Bedarf herangezogen werden, und zwar zunächst für den Dienst im Hinterlande, für den Dienst bei der Armee im Felde erst dann, wenn frontdiensttaugliche jüngere Aerzte nicht mehr zur Verfügung stehen. In den Ländern der ungarischen Krone können diese Aerzte zum Landsturmdienst dann einberufen werden, wenn ihre bei der Landsturmusterung als tauglich befundenen übrigen Jahrgangsgenossen zum Landsturmdienst herangezogen werden. Es unterliegt jedoch keinem Anstand, die 43- bis 50 jährigen Aerzte im Bedarfsfall auf Grund des Kriegsleistungsgesetzes zum Dienst im Hinterland heranzuziehen.

Es wird genug Schuhe für die Bevölkerung geben.

Auf die Nachricht von der Beschlagnahme der Ledervorräte haben in mehreren Provinzstädten übervorsichtige Leute die Schuhwarengeschäfte förmlich gestürmt, um sich noch beizeiten mit Fußbekleidung zu versorgen. Dieser Ueberreifer aber nützte nur den Schuhwarenhändlern und ist nur dazu gut, die Schuhpreise noch mehr in die Höhe zu schrauben. Ein Schuhmangel ist nicht zu befürchten, weil die aus Sohlenlederabfällen und Holz erzeugten Surrogate und einzelne nicht beschlagnahmte Ledersorten in genügender Menge für die Zivilbevölkerung zur Verfügung stehen. Uebrigens wird der Bedarf vorläufig durch Einfuhr aus Deutschland, der Schweiz und Holland gedeckt werden können. Ueberdies werden schon Versuche mit Holzsohlen gemacht, die ein günstiges Resultat ergaben.

Zur Kukuruzkolben-Lieferung ist Legitimation notwendig.

Laut Ministerialverordnung ist zur Lieferung von Kukuruzkolben und getrockneten Rüben eine Legitimation notwendig, die für Gemeinden der Oberstuhlsrichter, für Städte aber der Stadthauptmann ausstellt. Die Legitimation ist gebühren- und stempelfrei.

Eisenbahnunfall.

In der Station Savosda ereignete sich Sonntag ein Eisenbahnunfall, indem der nachmittags in Lugos eintreffende Personenzug, wahrscheinlich zufolge schlechter Wechsellage, in einen Lastzug fuhr. Zum Glück wurde an Menschenleben kein Schaden angerichtet, der materielle Schaden aber ist ein bedeutender, da mehrere Waggone zertrümmert wurden.

HAUSVERKAUF

Das Haus in der Párvyasse Nr. 13/498 ist unter sehr günstigen Bedingungen

aus freier Hand zu verkaufen

Reflektanten wollen sich an Dr. Peter Stojna, Kirchengasse Nr. 24, um nähere Informationen wenden.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Auf dem russischen und südöstlichen Kriegsschauplatz ist nichts Neues.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Auf dem italienischen Kriegsschauplatz war gestern nachmittag das gegen den Görzer Brückenkopf und das Doberdoplateau gerichtete Artilleriefeuer wieder heftiger.

Vom französischen Kriegsschauplatz.

Großer Sieg der Deutschen.

Die gesteigerte Artillerietätigkeit währt an mehreren Stellen weiter. Am östlichen Ufer der Maas haben wir nordwestlich vom Dorfe Douaumont ein kleineres Panzerfort im Sturm eingenommen. Neue Angriffsversuche des Feindes haben wir schon im Keime erstickt. In der Gegend von Beuvre haben unsere Truppen die Ortschaft Abaucourt und Blanzee vom Feinde gesäubert.

Die Zahl der bereits gezählt ungewundenen Gefangenen ist 228 Offiziere und 16.575 Mann. Außerdem wurde als Kriegsbeute gemeldet 78 Kanonen, darunter zahlreiche modernster Konstruktion; 86 Maschinengewehre und unübersehbar viel Kriegsmaterial.

Nordöstlich von Badouville haben wir den vorspringenden Teil der französischen Stellungen angegriffen, eingenommen. Zahlreiche Gefangene blieben in unseren Händen.

Dupla Maláta

KORVINSÖR

erősít és üdít

KORVINBIER

kräftigt und erfrischt

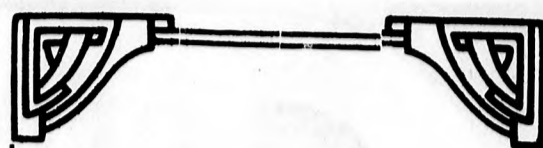
Temesvári-Polgári Sörfőzde R.-T. Temesvár

Lugoson Kapható:

RAIKOVITS GYÖRGY

„KORSO“ kávéház

NEUMANN TESTVÉREK.



Kölzer

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant

Temesvár-Belváros

Ferenc József-ut 1

(Löffler-Palais).

Größte Auswahl

in

original Modelle
Costüme, Mäntel
Kleider, Blousen
Schlafröcke,
Wäsche, Mieder,
Fellgarnituren,
Pelzmäntel,
Strümpfe etc.

Stets am Lager
vorrätig!

